

## Gesunde Kommune im Kreis Paderborn

Zielgruppe:	Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und Erwachsene ab 55 Jahren
Handlungsfeld:	Netzwerkbildung, Seelische Gesundheit, Bewegungsförderung, Gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit
Setting:	Kommunen im Kreis Paderborn
Finanzierung:	Techniker Krankenkasse (Förderer nach § 20a SGB V)
Laufzeit:	01.09.2019–31.08.2025

### Zielsetzung

Das Projekt „Gesunde Kommune“ zielt darauf ab, die Gesundheit der Bevölkerung unmittelbar in den Kommunen des Kreises Paderborn zu stärken. Interessierte Kommunen werden durch das Projektteam dabei unterstützt, das Thema Gesundheitsförderung aktiv voranzubringen und nachhaltig zu stärken. Ziel ist es außerdem, ein umfassendes Netzwerk im Bereich der kommunalen Gesundheitsförderung zu entwickeln. Daher liegt der Fokus der Projektarbeit auf der Netzwerkbildung und dem Netzwerkausbau. Durch ein starkes Netzwerk sollen bedarfsgerechte und zukunftsfähige Maßnahmen entstehen, die sich sowohl auf gesundheitsförderliche Lebensbedingungen als auch eine gesundheitsförderliche Lebensweise beziehen.

### Kurzbeschreibung

Folgende Projektpartner sind beteiligt:

Kreis Paderborn, Gesundheitsamt: Projektleitung

KreisSportBund Paderborn e. V: Projektumsetzung

Techniker Krankenkasse: Förderer nach § 20a SGB V

Das interdisziplinäre Projektteam führt eine umfassende Bedarfs- und Bedürfnisanalyse in den Kommunen durch. Anschließend werden gemeinsam mit den Akteur\*innen und Zielgruppen vor Ort Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Die Stadt- oder Gemeindeverwaltung stellt dabei einen wichtigen Partner dar, der in die Projektschritte involviert ist und sich miteinbringt. Die Projektmitarbeitenden leisten vor allem Netzwerkarbeit und unterstützen dabei, Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen. Ziel ist es, dass die entwickelten Maßnahmen nachhaltig in der Kommune verankert werden.

### Erfahrungen

Förderliche Faktoren:

- Interdisziplinarität des Projektteams: Breitere Perspektive, viele Ideen und unterschiedliche Kompetenzen
- Flexibilität: Kein striktes Vorgehen, sodass das Vorgehen an die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Kommunen angepasst werden konnte
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten: Viele Maßnahmen waren nur aufgrund des Engagements der Ehrenamtlichen möglich

- Einbindung von Multiplikator\*innen und Ansprechpersonen in der Kommune: Unterstützung in der Kommunikation mit den Zielgruppen und insbesondere bessere Erreichbarkeit der Zielgruppen
- Transparente Kommunikation der Projektarbeit: Sichtbarkeit der Projektarbeit ist gestiegen und weitere Personen sind auf das Projekt aufmerksam geworden

#### Stolpersteine:

- Langwierige Phase der Bewerbung des Projektes, um dieses in der Bevölkerung bekannt zu machen, stetige und intensive Öffentlichkeitsarbeit war notwendig
- Unterschiedliche Kommunen erfordern es, unterschiedliche Herangehensweisen zu entwickeln (benötigt viel Zeit!)
- Intensive Vorarbeit war essentiell (Entwicklung einer Projektstruktur, Vorgehen, Netzwerkanalysen, Knüpfen erster Kontakte), sodass erste Maßnahmen erst nach längerer Zeit sichtbar wurden
- Erwartungshaltung der Akteur\*innen und Bürger\*innen deckte sich oftmals nicht mit den Möglichkeiten des Projektteams
- Personalwechsel innerhalb des Projektteams
- Weitere Gelder (z. B. über Förderprogramme des Landes/Bundes) waren notwendig, um Maßnahmen zu finanzieren (Projektmittel deckten vor allem Personalkosten der Projektmitarbeitenden ab)

### Weiterführende Informationen

<https://www.ksb-paderborn.de/gesundheit/gesunde-kommune>

#### Kontakt 1:

Träger: Gesundheitsamt Kreis Paderborn

Ansprechperson: Lina Pühs

E-Mail: PuehsL@kreis-paderborn.de

Telefon: 05251 3085325

#### Kontakt 2:

Träger: KreisSportBund Paderborn e. V.

Ansprechperson: Carina Moss

E-Mail: gesunde-kommune@ksb-paderborn.de

Telefon: 05251 68330-01